

## Vergabestelle

Landratsamt Erzgebirgskreis  
 Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste  
 Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle  
 Klosterstraße 7 in D-09456 Annaberg-Buchholz  
 Tel.: 03733 / 831 - 1923 Fax: 03733 / 831 - 85 1923

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 Wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
10.02.2025	13:00 Uhr

Bindefrist endet am **11.04.2025**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

**Landratsamt Erzgebirgskreis**

Vergabenummer

Leistung

**60101/2/6/25/301 Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 632EU Bewerbungsbedingungen EU (Ausgabe 2017)  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 634 Besondere Vertragsbedingungen  
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung



**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 124 **Eigenerklärung zur Eignung**
- siehe Checkliste**
- Angebotspreisblatt**
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- siehe Checkliste**
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/ Angaben/ Unterlagen**
- siehe Vorbemerkungen zum LV**
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

Landratsamt Erzgebirgskreis

Referat Digitalisierung und IT, Herr Grys

Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle Landratsamt Erzgebirgskreis

Straße Klosterstraße 7  
 PLZ/Ort 09456 Annaberg-Buchholz

Fax 03733/831-85-1923

E-Mail [nadine.lange@kreis-erz.de](mailto:nadine.lange@kreis-erz.de)**3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- siehe Checkliste**
- siehe Vorbemerkungen zum LV**
- Eigenerklärung zur Eignung**
- 
-

**3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- siehe Vorbemerkungen zum LV
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/ Angaben/ Unterlagen
- siehe Checkliste
- 

**3.3 Entfällt****4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
  - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Nebenangebote**

- 5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
  - 5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
    - für die gesamte Leistung
    - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- 
- 

**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

## 7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme: <b>Landratsamt Erzgebirgskreis</b>
Vergabenummer: <b>60101/2/6/25/301</b>	Leistung: <b>Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

## 8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

**1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen (LDS),  
Dienststelle Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig**

- 9 Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 (3) Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 (3) Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 (3) Nr. 4 GWB).

## **Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### **4 Nebenangebote**

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der-Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	60101/2/6/25/301
---------------	------------------

Maßnahme  
**Landratsamt Erzgebirgskreis**

Leistung

**Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)**

### BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

#### 1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

#### 2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort **Landratsamt Erzgebirgskreis**

Gebäude \_\_\_\_\_

Raum \_\_\_\_\_

#### 3 Ausführungsfristen

Anlieferung 01.03.2025 - 28.02.2029

Ende der Ausführung \_\_\_\_\_

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

#### 4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

für jede vollendete Woche \_\_\_\_\_ Prozent

für jeden Werktag 0,1 Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0 Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

#### 5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ -fach einzureichen.

**6 Sicherheitsleistung (§ 18)**

## 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

\_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme

mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

## 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

**7 Zahlungsbedingungen (§ 17)**

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

**9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

**Vom Bewerber bzw. Bieter in seinem Teilnahmeantrag oder Angebot aufgestellte und zu den vom Auftraggeber abweichende Vertragsbedingungen sind ungültig bzw. werden nicht akzeptiert, sondern gestrichen. Das gleiche gilt für Angebote, die unter Vorbehalt abgegeben werden. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zwingend zum Angebotsausschluss.**

Ihre Informationsrechte nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter [www.erschgebirgskreis.de/datenschutz](http://www.erschgebirgskreis.de/datenschutz).



## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

### 1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### 2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### 3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### 4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

### 5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

### 6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

### 7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

### 8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht	
BImA-Nummer	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

### Landratsamt Erzgebirgskreis

Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste  
Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle  
Klosterstraße 7 in D-09456 Annaberg-Buchholz

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer

Maßnahme

**Landratsamt Erzgebirgskreis**

Vergabenummer

Leistung

**60101/2/6/25/301**

**Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- |                          |     |   |
|--------------------------|-----|---|
| <input type="checkbox"/> |     | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft   |
| <input type="checkbox"/> | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  |
| <input type="checkbox"/> | 248 | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  |
| <input type="checkbox"/> |     | Nebenangebot(e)   |
| <input type="checkbox"/> |     |   |
| <input type="checkbox"/> |     |   |
| <input type="checkbox"/> |     |   |
| <input type="checkbox"/> |     |   |

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- |                          |        |   |
|--------------------------|--------|---|
| <input type="checkbox"/> | 124 LD | Eigenerklärung zur Eignung              |
| <input type="checkbox"/> |        | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> |        |   |
| <input type="checkbox"/> |        |   |

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro
- 3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote \_\_\_\_\_ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erklären, dass
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
  - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
  - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
  - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
  - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
  - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>60101/2/6/25/301</b>	
Baumaßnahme		
<b>Landratsamt Erzgebirgskreis</b>		
Leistung		
<b>Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

<b>In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>60101/2/6/25/301</b>	
Baumaßnahme <b>Landratsamt Erzgebirgskreis</b>		
Leistung <b>Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



## Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer 60101/2/6/25/301

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Maßnahme

Landratsamt Erzgebirgskreis

Leistung

Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter <sup>1)</sup>   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <sup>1)</sup> |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <sup>1)</sup>                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen <sup>1)</sup>                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei<sup>1)</sup> Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1)</sup> Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: \_\_\_\_\_

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> vorlegen.

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>3</sup>

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist





**Landratsamt Erzgebirgskreis  
Referat Liegenschaften und Zentrale Dienste  
Klosterstraße 7  
09456 Annaberg-Buchholz**

## **Leistungsverzeichnis (LV)**

**Offenes Verfahren nach VgV  
Vergabe Nr. 60101/2/6/25/301**

### **Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen über ein Enterprise Agreement (EA)**

#### **1. Ausgangssituation und Ziel**

Das Landratsamt Erzgebirgskreis (AG) benötigt zum 01.03.2025 einen neuen Volumenvertrag für Microsoft-Lizenzen. Diese Lizenzbeschaffung wird über ein Enterprise Agreement (EA) auf Basis eines Beitritts zum BMI-Konzernvertrag erfolgen.

Eine optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse soll zur Aufrechthaltung einer zukunftssicheren Ausrichtung unserer Arbeitsplätze durch bedarfsgerechte Deckung von Microsoft Lizenzen erfolgen. Zur Erreichung des Zieles ist ein Enterprise Agreement Neuvertrag uneingeschränkt zu berücksichtigen.

#### **2. Rahmenbedingungen**

Vertragsdaten des bestehenden Beitritts:

Microsoft Volumenlizenzierung:	Konzernbeitritt (indirekt)
Registrierungs-ID:	Neuvertrag
Übergeordneter Konzernvertrag:	BMI
Startdatum:	01.03.2025
Enddatum:	28.02.2029 (3+1 Vertrag)

#### **3. Leistungsbeschreibung**

Im beigefügten Preisblatt sind sowohl die Lizenzen benannt, die im EA zu verankern sind, als auch Zukäufe von Lizenzen, welche aufgrund von Personalzuwachs erforderlich werden. Seitens des AG ist gewünscht, dass der künftige Servicepartner (AN) auch die Zukaufslizenzen zur Verfügung stellt.

Weiterhin sind Leistungen durch den AN zu erbringen, die im Zusammenhang mit dem Abschluss von Volumenlizenzverträgen stehen. Dazu gehören insbesondere folgende beratende und unterstützende Leistungen:

1. Lizenz- und Vertragsberatung  
(insbesondere Erläutern der Produktbestimmungen und der weiteren Microsoft Bedingungen)



2. Laufende Informationen zu Änderungen bezüglich der Produktlizenzierung (insbesondere in Hinsicht auf Produktwechsel) und vertragliche Änderungen oder Erweiterungen, z. B. bei Software Assurance Leistungen)
3. Leistungen zum Vertragsmanagement (bspw. Beitrittszeichnungen)
4. Unterstützung und Beratung bei der Administration und Pflege des Lizenzportals des Herstellers (Volume-Licensing-Service-Center)
5. Leistungen zur Informationsbereitstellung (u. a. Preis- und Produktinformationen)

Es wird davon ausgegangen, dass die beratenden und unterstützenden Leistungen, im Rahmen der von Microsoft vorgesehenen Partnermodelle, u. a. eines autorisierten Licensing Solution Partner (LSP) bzw. Enterprise Software Advisor (ESA) für den Auftraggeber kostenfrei erbracht werden.

Weiterhin muss der Auftragsnehmer eine Zertifizierung zum Licensing Solution Partner (LSP) bzw. Enterprise Software Advisor (ESA) vorweisen können.

Eine telefonische Beratung muss während der üblichen Öffnungszeiten, montags bis donnerstags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr und freitags zwischen 09:00 und 13:00 Uhr möglich sein. Es ist ausschließlich eine Beratung (jeglicher Form) in deutscher Sprache zulässig.

Der AN muss für jegliche Korrespondenzen *einen* dezidierten Ansprechpartner benennen. Die Kontakte müssen in den Bieterunterlagen vermerkt sein.

Hinsichtlich eines Service Level Agreements (SLA) sollte eine erste Reaktion am gleichen Arbeitstag der Meldung erfolgen. Am nächsten Geschäftstag (NBD) sollte der erforderliche Service in Form eines Angebotes vorliegen. In diesem Angebot ist der Zeitplan zur Problemlösung vorzulegen.

Soweit der AN diesem SLA nicht folgen kann oder detaillierte Angaben bietet, so sind die Angaben gesondert zu beschreiben. Sollten die SLAs mit Kosten verbunden sein, so sind diese gesondert auszuweisen.

Im Rahmen dieser Ausschreibung ist es erforderlich, dass Downgrade-Rechte im Umfang der angestrebten Lizenzierung enthalten sind, um eine gewisse Flexibilität bei der Software-Nutzung zu gewährleisten. Der Bieter muss schriftlich bestätigen, dass die angebotenen Produkte, wo zutreffend, Downgrade-Rechte beinhalten, einschließlich der Details zu unterstützten Vorgängerversionen.

### **3.1.1 Beschreibung der Lizenzanforderung**

Es sind verpflichtend Neulizenzen anzubieten. Lizenzen aus dem Remarketing-Sektor sind ausdrücklich nicht zugelassen.

### **3.1.2 Wirksamkeitsdatum**

Ungeachtet des Beitrittsdatums gilt das Wirksamkeitsdatum 01.03.2025.

### **3.1.3 Vertragsdauer**

Der Vertrag ist als 3+1 Vertrag auszugestalten, beginnend mit dem Wirksamkeitsdatum (siehe Punkt 3.1.2).

### **3.1.4 Bedarfsanpassung**

Für die in der Volumenlizenzierung erfassten Produkte stellt der AN innerhalb der Vertragsdauer die Anpassung (Erhöhung) der Anzahl an Lizenzen entsprechend dem Bedarf des AG sicher. Die TrueUp-Preise werden im Preisblatt ebenfalls, nach Jahren getrennt, eingefordert.

Während der Vertragslaufzeit sind Möglichkeiten zur Aufnahme weiterer Produkte entsprechend dem Bedarf des Landratsamtes Erzgebirgskreis vorzusehen. Da dieser Bedarf heute noch nicht absehbar ist, wird darum gebeten, eine Auf-/Abschlagskalkulation der einzelnen Produktpools einzutragen.

### **3.1.5 Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung durch den AN erfolgt in Jahresraten bzw. Nachmeldungen entsprechend den Bestellregelungen zum Wirksamkeitsdatum bzw. sofort (siehe Punkt 3.1.2). Bedarfsanpassungen werden gemäß den Vertragsbedingungen berechnet.

## 4. Angebotspreise

### 4.1 Hauptangebot Lizenzen

Lizenzbeschreibung	Anzahl	Einzelpreis (EP) netto	Gesamtpreis (GP) netto
EA BMI Microsoft® M365 Enterprise E3 Plan FUSL EEA (ohne Teams) - Subscription Per User	1900		
EA BMI Windows Remote Desktop Services (RDS) CAL per User - Software Assurance	1900		
EA BMI Windows Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	408		
EA BMI SQL Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	29		
EA BMI Windows Server Datacenter 16er Pack Core - Software Assurance	22		
EA BMI Microsoft® Visio P2 Plan FromSA Renewal - Subscription Per User	4		
EA BMI Microsoft® Windows Server Datacenter 2er Pack Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Windows Server Standard 2er Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Teams EEA - Subscription Per User	1		
EA BMI Microsoft® Teams Premium Introductory Pricing - Subscription Per User (WFI-0005)	1		
<b>Nettosumme</b>			€
<b>19 % MwSt.</b>			€
<b>Bruttosumme</b>			€*

\* Dieser Angebotspreis ist auf Seite 2 des Formblattes 633 (Angebotsschreiben) einzutragen. Eventuell schon einkalkulierte Rabatte dürfen auf Seite 2 des Formblattes 633, Pkt. 4 „Preisnachlass“ nicht nochmals ausgewiesen werden.

#### 4.2 Vertragsjahr 1 - TrueUp1

Lizenzbeschreibung	Anzahl	Einzelpreis (EP) netto	Gesamtpreis (GP) netto
EA BMI Microsoft® M365 Enterprise E3 Plan FUSL EEA (ohne Teams) - Subscription Per User	1900		
EA BMI Windows Remote Desktop Services (RDS) CAL per User - Software Assurance	1900		
EA BMI Windows Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	408		
EA BMI SQL Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	29		
EA BMI Windows Server Datacenter 16er Pack Core - Software Assurance	22		
EA BMI Microsoft® Visio P2 Plan FromSA Renewal - Subscription Per User	4		
EA BMI Microsoft® Windows Server Datacenter 2er Pack Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Windows Server Standard 2er Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Teams EEA - Subscription Per User	1		
EA BMI Microsoft® Teams Premium Introductory Pricing - Subscription Per User (WFI-0005)	1		
<b>Nettosumme</b>			€
<b>19 % MwSt.</b>			€
<b>Bruttosumme</b>			€

### 4.3 Vertragsjahr 2 – TrueUp2

Lizenzbeschreibung	Anzahl	Einzelpreis (EP) netto	Gesamtpreis (GP) netto
EA BMI Microsoft® M365 Enterprise E3 Plan FUSL EEA (ohne Teams) - Subscription Per User	1900		
EA BMI Windows Remote Desktop Services (RDS) CAL per User - Software Assurance	1900		
EA BMI Windows Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	408		
EA BMI SQL Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	29		
EA BMI Windows Server Datacenter 16er Pack Core - Software Assurance	22		
EA BMI Microsoft® Visio P2 Plan FromSA Renewal - Subscription Per User	4		
EA BMI Microsoft® Windows Server Datacenter 2er Pack Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Windows Server Standard 2er Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Teams EEA - Subscription Per User	1		
EA BMI Microsoft® Teams Premium Introductory Pricing - Subscription Per User (WFI-0005)	1		
<b>Nettosumme</b>			€
<b>19 % MwSt.</b>			€
<b>Bruttosumme</b>			€





### 4.3 Vertragsjahr 3 – TrueUp3

Lizenzbeschreibung	Anzahl	Einzelpreis (EP) netto	Gesamtpreis (GP) netto
EA BMI Microsoft® M365 Enterprise E3 Plan FUSL EEA (ohne Teams) - Subscription Per User	1900		
EA BMI Windows Remote Desktop Services (RDS) CAL per User - Software Assurance	1900		
EA BMI Windows Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	408		
EA BMI SQL Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	29		
EA BMI Windows Server Datacenter 16er Pack Core - Software Assurance	22		
EA BMI Microsoft® Visio P2 Plan FromSA Renewal - Subscription Per User	4		
EA BMI Microsoft® Windows Server Datacenter 2er Pack Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Windows Server Standard 2er Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Teams EEA - Subscription Per User	1		
EA BMI Microsoft® Teams Premium Introductory Pricing - Subscription Per User (WFI-0005)	1		
<b>Nettosumme</b>			€
<b>19 % MwSt.</b>			€
<b>Bruttosumme</b>			€



#### 4.4 Vertragsjahr 4 - TrueUp4

Lizenzbeschreibung	Anzahl	Einzelpreis (EP) netto	Gesamtpreis (GP) netto
EA BMI Microsoft® M365 Enterprise E3 Plan FUSL EEA (ohne Teams) - Subscription Per User	1900		
EA BMI Windows Remote Desktop Services (RDS) CAL per User - Software Assurance	1900		
EA BMI Windows Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	408		
EA BMI SQL Server Standard 2er Pack Core - Software Assurance	29		
EA BMI Windows Server Datacenter 16er Pack Core - Software Assurance	22		
EA BMI Microsoft® Visio P2 Plan FromSA Renewal - Subscription Per User	4		
EA BMI Microsoft® Windows Server Datacenter 2er Pack Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Windows Server Standard 2er Core - Software Assurance	1		
EA BMI Microsoft® Teams EEA - Subscription Per User	1		
EA BMI Microsoft® Teams Premium Introductory Pricing - Subscription Per User (WFI-0005)	1		
<b>Nettosumme</b>			<b>€</b>
<b>19 % MwSt.</b>			<b>€</b>
<b>Bruttosumme</b>			<b>€</b>



## Checkliste

für mit dem Angebot einzureichende Nachweise/ Angaben/ Unterlagen:

- ◇ Formblatt 633 (Angebotsschreiben) – ausgefüllt, unterschrieben, abgestempelt
- ◇ Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) - ausgefüllt
- ◇ Leistungsverzeichnis – ausgefüllt, verpreist
- ◇ Formblatt 235 (Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen – ausgefüllt, wenn zutreffend)
- ◇ Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen – ausgefüllt, wenn zutreffend)
- ◇ Zertifizierung zum Licensing Solution Partner (LSP)
- ◇ Zertifizierung zum Enterprise Software Advisor (ESA)
- ◇ Schriftliche Bestätigung für angebotene Produkte, dass diese Downgrade-Rechte beinhalten, einschl. der Details zu unterstützten Vorgängerversionen (wenn zutreffend)
- ◇ Benennung eines dezidierten Ansprechpartners für jegliche Korrespondenzen mit Kontaktdaten:

.....